Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 32 (1928-1929)

Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

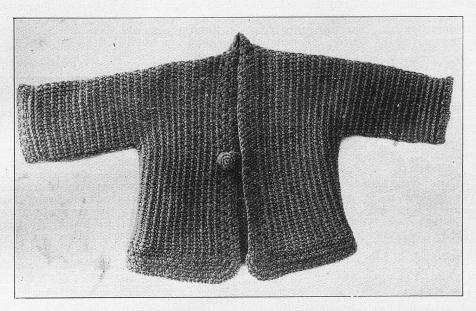
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Weibliche Kandarbeiten.

Gehäkeltes Kinderjäckchen.



Das mollige, warme Kinderjäckhen ift in weißer Graziofa=Wolle gehäfelt. Man häfelt es in einem Stück und beginnt vorn am Ürmel auf einem Anschlag von 42 Luftmaschen. Auf diesen arbeitet man die 2 letzten Anschlag=maschen als erstes halbes Stäbchen, rechnend 41 halbe Stäbchen. Zweite Tour, linke Seite, in das hintere Glied jeder Masche der vorigen Tour eine Kettenmasche, rechte Seite der Arzbeit ein halbes Stäbchen um die ganze Masche der vorigen Tour. Aus diesen zwei Keihen besteht das ganze Jäckchen. Es ergeben sich dabei die Rippen, die das Hübsche des Jäckchens aus=machen. Man arbeitet nun 15 solcher Kippen und schließt mit einer Keihe halber Stäbchen.



Nun werden für das Vorderteil 28 Luftmaschen aufgeschlagen; über diese und über die halben Städchen folgt eine Kettenmaschenreihe, dann 28 Luftmaschen mit aufschlagen für den Rückenteil. Nun folgt weiter über diese Luftmaschen und über Ürmel und Vorderteil eine halbe Städschenreihe. So wird weiter gehäfelt bis das Vorderteil 13 bis 14 Rippen hat, häfelt dann den Kückenteil nur über die 46 Maschen der vorigen Tour 3 Kippen breit, schlägt für die zwei Ürmel und Vorderteil wieder gleichviel Maschen auf wie man für den ersten Teil liegen ließ und arbeitet den zweiten Teil genau wie den ersten.

Seiten und Armel werden zusammen gehäfelt, das Stäbchen ringsum mit 3 Touren; je 2 Stäbchen in die nächsten 2 Maschen des Jäckchens werden zusammengefaßt und die 2 folgenden zusammenzusassenden Stäbchen durch eine Luftmasche getrennt.

Auch vorn am Ürmel werden 2 solcher Stäbschentouren gehäfelt und das Jäckhen vorn mit einer Luftmaschenschlinge über einen mit festen Maschen überhäfelten Holzknopf geschlossen. Man braucht 3—4 Knäuel Wolle à Fr. 1.50; mit Anfang und Hafen Fr. 2.— mehr.

Zu beziehen im Handarbeitsgeschäft E. Gut= knecht, Zürich, Thalacker 11.

Kinder-Kängerkleid.

Das hübsche Aleidchen ist auf cremefarbigen Baumwollstoff mit einer Aranzstichbordüre am Leidchen und Röckchen verziert, und mit einer gehäfelten Picottur ringsum begrenzt. Der Stoff nebst Garn und Muster ist für Fr. 7.—im Handarbeitsgeschäft E. Gutknecht, Zürich, Thalacker 11, erhältlich.